

VEREINS- UND REGIONALNACHRICHTEN

Anstelle der Generalversammlung 2022 trafen sich am Wochenende vom 30. April / 1. Mai vierundvierzig Weberinnen zum Museumsbesuch in St. Gallen und dem Workshoptag auf dem Arenenberg. Im Zentrum stand die Freude sich zu treffen, auszutauschen und Anregungen zu tanken.

VEREINSTREFFEN AUF DEM ARENENBERG

Grossartige Ausstellungen im Textilmuseum St. Gallen

Martin Leuthold, Gestalter der Ausstellung «Gut» *Der Anfang ist weisses Gold*, erzählte von der Entwicklung der Tuchherstellung in St. Gallen seit 1250. Besonders eindrücklich war die Geschichte, wie die Leinentücher früher zum Bleichen in der Umgebung von St. Gallen ausgebreitet wurden und wie heute das Projekt Bignik in Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung gebrauchte Textilien zu riesigen, landschaftsbedeckenden Tüchern zusammenfügt.

Britta Nydegger führte durch die Ausstellung Sudō Reiko – Making Nuno, die in diesem Heft ab Seite 6 ausführlich vorgestellt wird.

Gesprächsrunde im kleinen Kreis

Nach der Reise auf den Arenenberg und einem feinen Abendessen tauschten wir aus, an welchem Punkt wir als Weberinnen und als Verein im Moment stehen. Die persönliche Runde zeigte eindrücklich die lebendigen Beziehungen, Netzwerke und auch Freundschaften, die über die schwierige Zeit der Pandemie hinweg getragen hatten. Einige Anwesende erzählten, wie sie gerade neu oder nach längerer Pause den Faden zum Weben (wieder-)aufgenommen oder gar ein Atelier eröffnet hatten; und dass vielerorts die Kontakte in den Regionalgruppen wieder aufgenommen wurden.

Ursula Vergés und ich berichteten vom Vereinsgeschehen nach unserer Wahl in den Vorstand an der GV 2019: Eine turbulente Zeit mit vielen Wechseln und viel Neuem, sei es personell,



1

2



3



4



5



optisch, analog oder digital. Der Vorstand ist aktuell klein, aber engagiert und auf die Mithilfe von Satelliten angewiesen, wie initiativen Personen oder Gruppen, die bereit sind, eine Aktivität zu organisieren, z. B. einen Weber*innentag in ihrer Region, ein Angebot für Neu-Weber*innen. Oder wie die textilen Novembergrüsse, siehe rechte Spalte, die neu von einem Mitglied organisiert werden. So kann es gelingen, das Netzwerk aus langjährigen und neuen Mitgliedern weiter zu knüpfen, ein vielfältiges Programm zu bieten und auch die Ausbildung durch einen lebendigen Verein im Hintergrund zu stärken.

Lustvoll Lernen und Experimentieren in den Workshops

In den beiden Workshops von Anna Leutert lernten die Teilnehmenden überraschende Varianten von Rips kennen und konnten unendliche Variationen mit Farben im Gewebe erforschen. Bei Silja Eggenschwiler näherten sie sich spielerisch mit vielfältigen Entwurfstechniken ihrer eigenen Handschrift im Weben. Ihre Kenntnisse in der Bindungslehre individuell auffrischen und erweitern konnten sie bei Lisbeth Windler. Ursula Germann zeigte anschaulich wie ein geschickter Einsatz von Excel die Berechnungen und die Dokumentation in der Handweberei erleichtert. In die Welt des Spinnens und Zwirns führte Suzy Rosenberger ein: Mit etwas Geschick und Übung liessen sich aus einfachen Fasern stabile und effektvolle Garne herstellen. Verspielt und etwas philosophisch war der Workshop von Laura Endtner und Meta Hammel über Wachsen und Vergänglichkeit in einem gewebten Gärtchen.

Alle Workshopleitenden und Teilnehmenden brachten ihre Kreativität und ihre Stärken ein. In den Pausen wurden Ideen weitergesponnen und Erfahrungen ausgetauscht. Und nicht zuletzt der strahlende Sonnenschein, die wunderschöne Umgebung und die fröhliche und perfekt organisierte Tagungsmoderation von Ursula Vergés machten dieses Vereinstreffen zu einem tollen Erlebnis.

Wir danken allen, die mitgeholfen haben, diese Tagung mit Leben zu füllen! Ein grosser Dank geht auch an alle, die während des Jahres im Grossen und Kleinen, im Vergangenen und in der Zukunft den Verein Textilforum tatkräftig unterstützen.

MIT TEXTILEN GRÜSSEN FREUDE BEREITEN

Sabine Stoller wird für das Jahr 2022 eine textile November-Grusskarten-Aktion organisieren: Alle, die gerne mit anderen Weber*innen in Kontakt kommen möchten oder einfach mit einer persönlichen Karte Freude bereiten wollen, können mitmachen. Der Aufruf zum Mitmachen und die Spielregeln werden im September verschickt. Anmeldeschluss wird der 11. Oktober sein. Die textilen Grüsse werden dann im November per Post versandt. Wer mitmachen möchte, kann schon heute ein kleines Gewebe für die persönliche Grusskarte zur Seite legen.

SCHLIESSUNG TEXTILWERKSTATT

Die Textilwerkstatt der Stiftung Humanitas in Horgen wurde auf Ende April 2022 geschlossen. Sie war schweizweit eine der grössten und produktivsten Werkstätte einer sozialen Institution. Im Frühling 2013 fanden dort die ersten zwei Weiterbildungstage der IGW Arbeitsgruppe Weben in Institutionen statt.

Ausführlicher Bericht von Babette Rusterholz auf textilforum.ch, Berichte rund ums Weben.

Retrouvez la traduction de ce texte sur [textilforum.ch / fr /](http://textilforum.ch/fr/)